



Amtsblatt

Vom Rohbau zum Richtfest – am Stadtforum geht es voran

Verwaltungsbau am Ferdinandplatz steht – Innenausbau beschäftigt nun alle Gewerke



In den vergangenen Monaten hat sich auf der Baustelle gegenüber dem Neuen Rathaus viel getan. Das Stadtforum am Ferdinandplatz hat seine endgültige Höhe von etwa 33 Metern erreicht. Der Rohbau über neun Vollgeschosse ist fertiggestellt. Die Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten an Wänden, Stützen und Decken sind beendet. Insgesamt haben die Fachleute über 23.000 Kubikmeter Beton und rund 3.500 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut.

Im Inneren arbeiten sie bereits seit Monaten an der technischen Gebäudeausrüstung, den Rohinstallationen für Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung. Im Juli begannen die Bauleute mit der Montage der Fenster und der Pfostenriegelfassade. Diese Arbeiten haben inzwischen das vierte Obergeschoss erreicht. In den unteren Geschossen werden schon die ersten Leichtbauwände für die Installationen vorbereitet. Wegen des komplexen Innenausbaus arbeiten derzeit etwa 130 Menschen auf der Baustelle.

Am 20. Oktober feierte die Landeshauptstadt Dresden als künftiger Nutzer des Stadtforums gemeinsam mit dem Bauherrn, der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH (KID), und den Bauleuten Richtfest. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Ich freue mich sehr, dass wir diesen wichtigen Meilenstein zusammen mit dem zehnjährigen Bestehen der KID begehen können. Mit

der Modernisierung des Kulturpalastes und dem umfangreichen Umbau des Kraftwerkes Mitte – der Spielstätten der Staatsoperette Dresden und des tjg. theater junge generation – haben die Planerinnen und Planer gezeigt, dass sie komplexe Vorhaben bedarfsgerecht umsetzen können. Jedes Element, jede Planung und jeder Arbeitsschritt tragen dazu bei, dass das Stadtforum nicht nur äußerlich wächst. Der Fortschritt zeigt jetzt schon sinnbildlich das Zusammenwachsen und die neuen Wege, die die Verwaltung mit Blick auf die neuen Arbeitswelten geht.“

Axel Walther von der KID ergänzte: „Dieses neue Stadtforum wird nicht nur für die Dresdnerinnen und Dresdner gebaut, sondern auch von Dresdnern. Es sind die Dresdner Niederlassungen von Dresslerbau und Züblin, die hier tätig sind. Ein Richtfest dient nicht dem Schulterklopfen für den Bauherrn oder gar seinem Ego. Es dient seit hunderten Jahren als Gelegenheit, sich bei allen Bauleuten zu bedanken und sich vor ihrer Leistung zu verneigen. Und dies möchte ich an dieser Stelle tun.“

Jan Pratzka, Bürgermeister für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, verantwortlich für die Stabsstelle Stadtforum und das Projektmanagement, ist zuversichtlich: „Der Verwaltungsneubau im Zentrum der Stadt nimmt im Zukunftskonzept der Verwaltung eine zent-

Der neue Stadtverwaltungsbau.

Foto: Alexander Buchmann

rale Rolle ein. Wir haben uns auf den Weg gemacht, unsere Prozesse zu reformieren und auf eine digitale Arbeitsweise umzustellen. Bis 2025 entstehen hier in fünf Büroetagen etwa 1.000 Arbeitsplätze für etwa 1.355 Beschäftigte. Wir richten ergänzend hierzu neue Arbeitsbereiche wie Denkräume und Arbeitsinseln ein, die es in einer klassischen Zellenbürostruktur nicht geben würde. Sie schaffen den notwendigen Rahmen für die Stärkung der gemeinsamen ämterübergreifenden Projektarbeit. Durch Flächenüberlagerungen können zudem rund 17 Prozent Bürofläche und damit Energie sowie Kohlendioxid eingespart werden.“

Laufen die Arbeiten weiter planmäßig, werden 2025 die Geschäftsbereiche „Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften“ und „Umwelt und Klima, Recht und Ordnung“ mit ihren Ämtern sowie das Amt für Wirtschaftsförderung einziehen können. Für den Zeitraum der Sanierung im Neuen Rathaus am Dr.-Külz-Ring werden auch der Oberbürgermeister und Teile seines Geschäftsbereiches Platz im Stadtforum nutzen. Weitere Informationen stehen unter:

www.dresden.de/stadtforum

Schließung

Die Kfz-Zulassungsbehörde bleibt am Montag, 6. November, aufgrund einer IT-Umstellung ganztägig geschlossen. Es werden für diesen Tag keine Termine vergeben. Die Umstellungsarbeiten dauern von Freitag, 3. November, ab 13 Uhr, bis einschließlich Montag, 6. November. Alle Onlinedienste der Behörde (Online-Zulassung bzw. -Abmeldung, Wunschkennzeichenreservierung und Bankbriefauskunft) sind in dieser Zeit nicht nutzbar. Ab Dienstag, 7. November, gelten wieder die üblichen Sprechzeiten ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung online unter www.dresden.de/kfz oder gegebenenfalls telefonisch unter (03 51) 4 88 80 08.

Brückentag

Am Montag, 30. Oktober, vor dem Reformationstag (31. Oktober), haben viele städtische Dienststellen und Einrichtungen Betriebsruhe. Auch alle Bürgerbüros haben geschlossen. Nicht betroffen von der Betriebsruhe sind zum Beispiel Notdienste, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen. Eine umfassendere Übersicht veröffentlichte das Amtsblatt am 19. Oktober auf Seite 2.

Umfrage

Bis Sonntag, 26. November, läuft eine Online-Umfrage zur Zukunft der Dresdner Innenstadt, erreichbar unter www.dresden.de/zukunft-innenstadt. Die Teilnahme ist freiwillig, die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Nächste Amtsblätter

Die nächsten Amtsblätter erscheinen am Freitag, 3. November, und am Freitag, 10. November. Gründe hierfür sind der Brückentag am 30. Oktober und der Feiertag (Reformationstag) am 31. Oktober.

PlusZeit

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit – der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren – für den Monat November.

Aus dem Inhalt

Informationen
des Regionalen Planungsverbandes
Oberes Elbtal/Osterzgebirge 10

Ausschreibung
Stellenangebote 11

Daten aus dem Unfallatlas jetzt im Themenstadtplan

Wo passieren die meisten Unfälle mit Personenschaden? Wogabes tödliche Unfälle? Waren Autos, Motorräder, Fußgänger oder Radfahrer am Unfall beteiligt? Mit dem Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden können Nutzerinnen und Nutzer nun im Internet unter www.dresden.de/stadtplan-unfallatlas auf einen Klick sehen, auf welchen Straßen und Kreuzungen in Dresden Verkehrsunfälle passiert sind. In die digitale Stadtkarte wurden Daten des Unfallatlas aufgenommen, den die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (DESTATIS) erstellen. Er enthält Angaben aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, die auf Meldungen der Polizeidienststellen basieren. Aktuell sind die Unfalldaten der Jahre 2016 bis 2022 verfügbar. Sie werden jährlich aktualisiert. Mit der Integration in den Dresdner Themenstadtplan wird ein Teil eines Stadtratsbeschlusses umgesetzt. Über die Expertenrecherche zum Thema kann der Datenbestand zu den Unfallorten mit Personenschaden umfangreich analysiert werden.

www.dresden.de/stadtplan-unfallatlas

Umfrage zur Zukunft der Innenstadt gestartet

Stadt befragt online Besucher der Altstadt und Inneren Neustadt

Kaufen die Menschen noch in der Dresdner Innenstadt ein? Weshalb besuchen sie die Altstadt und die Innere Neustadt? Aus welchen Gründen meiden sie die Innenstadt? Kommen sie mit dem Auto, dem öffentlichen Personennahverkehr oder dem Fahrrad? Wie stellt sich die Bevölkerung eine lebendige Innenstadt der Zukunft vor? Diese und weitere Fragen sind Teil einer Online-Umfrage des Amtes für Stadtplanung und Mobilität, die ab sofort bis einschließlich Sonntag, 26. November, läuft. Sie ist unter www.dresden.de/zukunft-innenstadt erreichbar. Die Befragung dauert etwa zehn Minuten. Die Teilnahme ist freiwillig, die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Die Umfrage richtet sich an alle, die in der Altstadt oder der Inneren Neustadt wohnen, arbeiten oder von außerhalb

diese besuchen. Auch Personen, die nur selten oder überhaupt nicht die Innenstadt aufsuchen, sind ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen.

Durch die Corona-Pandemie und den voranschreitenden Online-Handel stehen vorwiegend vom Einzelhandel geprägte Innenstädte unter Druck. Die Dresdner City ist davon nicht ausgenommen. Deshalb entwickelt das Amt für Stadtplanung und Mobilität aktuell eine integrierte Gesamtstrategie, um die Altstadt und Innere Neustadt für die Zukunft fit zu machen. Die Ergebnisse fließen in die Gesamtstrategie für eine zukunftsorientierte Innenstadt ein.

www.dresden.de/zukunft-innenstadt



Gläserne Werkstatt zum Alten Leipziger Bahnhof

Interessierte sind am 2. November herzlich eingeladen

Wie soll das Quartier am Alten Leipziger Bahnhof zukünftig aussehen? Sieben ausgewählte Entwürfe wird das Amt für Stadtplanung und Mobilität mit den beteiligten Planern in einer Gläsernen Werkstatt am Donnerstag, 2. November, der Öffentlichkeit vorstellen. Dazu wird ganztägig, von 10 bis 21 Uhr, in den Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1 (Eingang Goldene Pforte) eingeladen. Alle Interessierten sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Alten Leipziger Bahnhof soll ein neues attraktives Stadtquartier entstehen. Nun startet Phase 2 des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes, in der die Entwürfe verschiedener Planungsbüros unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vertieft werden. Die Gläserne Werkstatt bietet die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des zukünftigen Quartiers mitzuwirken. Alle sieben Planungsteams stellen ihre Entwürfe vor, beantworten Fragen und nehmen Anregungen des Publikums für die weitere Planungsarbeit mit. Die Entwürfe sind bereits vorab online einzusehen.

Wie läuft der Veranstaltungstag ab?

- 10 bis 17 Uhr: Dialog zwischen Bürgern, Verwaltung und Planungsteams über die ausgewählten Entwürfe an sieben Stationen
- 18 bis 21 Uhr: Abschlussvorstellung der Entwürfe und Auswertung der Anregungen aus der Bürgerschaft mit anschließender Gesprächsmöglichkeit zu den einzelnen Entwürfen

Wie geht es danach weiter?

Am Freitag, 3. November, kommt das Preisgericht nochmal zusammen, um die Empfehlungen der Gläsernen Werkstatt zu reflektieren und Fragen der Planungsteams für die weitere Bearbeitung zu beantworten. Die sieben Planungsbüros haben bis Januar 2024 Zeit, ihre Entwürfe weiterzuentwickeln. Das Preisgericht wählt anschließend einen Siegerentwurf aus. Im Rahmen einer Ausstellung sollen im März 2024 alle sieben vertieften Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert werden, inklusive des Siegerentwurfes. Informationen dazu folgen später.

www.dresden.de/alter-leipziger-bahnhof



Instandsetzungsarbeiten an der Nossener Brücke

Löbtau

Vom 3. bis 5. November werden an der Nossener Brücke Instandsetzungsarbeiten an der Stahlkonstruktion ausgeführt. Dabei erneuern die Fachleute beschädigte Schweißnähte. Dafür ist eine Vollsperrung der Brücke in beiden Fahrtrichtungen erforderlich. Dies ist in den Nächten vom 3./4. November und 4./5. November jeweils von 22 bis 5 Uhr geplant. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Aufgrund von Rissen im Stahlüberbau sind Dauerhaftigkeit und Tragfähigkeit des Bauwerkes stark beeinträchtigt. Die Ursache liegt zum einen in der damals üblichen Konstruktion des Überbaus. Zum anderen ist der Anstieg des Schwerkverkehrs in den vergangenen Jahren für die Schäden verantwortlich. Um ein Versagen des Fahrbahnblechs und damit eine Vollsperrung der Brücke zu vermeiden, sind Instandsetzungsarbeiten unvermeidlich. Je nach Lage der Risse müssen Rettungsstege eingebaut bzw. die vorhandenen werden verlängert, um die Sicherheit der Beschäftigten vor Ort zu gewährleisten. Die Instandsetzungsarbeiten sollen die Nutzung des Bauwerks in den nächsten Jahren sicherstellen.

Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Stahl- und Maschinenbau GRAF GmbH aus Weinböhla erhalten. Die Kosten werden rund 50.000 Euro betragen.

Sicherer Schulweg auf der Hechtstraße durch neue Ampel

Leipziger Vorstadt

Voraussichtlich ab Mittwoch, 1. November, beginnen die Arbeiten für eine neue Fußgängerampel auf der Hechtstraße. Sie entsteht in Höhe der Hausnummer 77 a und soll das Wohnumfeld und den Schulweg sicherer machen. Die Bauzeit beträgt etwa fünf Wochen. Während der Bauzeit werden Fahr- und Fußgängerverkehr unter Einschränkungen aufrechterhalten.

Gebaut wird von der Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH. Die Gesamtkosten für die Stadt betragen rund 95.000 Euro.

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Dreßler Großer Saisonabschluss	09.11. – 12.11.2023	555 € p. P./DZ
Gesunde Ostseeauszeit auf Rügen	19.11. – 26.11.2023	599 € p. P./DZ
Jahreswechsel in der Lewitz Mühle	29.12. – 02.01.2024	797 € p. P./DZ
Winter Erlebnis Reise Tirol	18.02. – 25.02.2024	929 € p. P./DZ
Hamburg & die Elbphilharmonie	04.03. – 06.03.2024	ab 449 € p. P./DZ
Frauentag mit Andy Borg	07.03. – 09.03.2024	359 € p. P./DZ
Gesunde Ostseeauszeit auf Rügen	10.03. – 17.03.2024	639 € p. P./DZ
Schottenknüller	21.03. – 25.03.2024	599 € p. P./DZ
Ostern im Bäckerdreieck	29.03. – 01.04.2024	488 € p. P./DZ
Tulpenblüte Holland	14.04. – 19.04.2024	779 € p. P./DZ
André Rieu in Maastricht	11.07. – 14.07.2024	685 € p. P./DZ

TAGESFAHRTEN

Advent in den Höfen Quedlinburg	02.12. + 09.12.2023	45 € p. P.
Advent auf dem Butterberg	03.12.2023	78 € p. P.
Adventkaffee im Erzgebirge – Halbtagesfahrt	13.12.2023	44 € p. P.
Weihnachtskonzert der Gewandhauschöre in Leipzig	17.12.2023	ab 39 € p. P.
Berlin „Grüne Woche“	19./25./26./27.01.2024	ab 42 € p. P.
Winterzauber auf Schlittenfahrt	09.02.2024	86 € p. P.
Baudennachmittag auf dem Schwarzenberg	22.02.2024	88 € p. P.
Frauentag mit Gerd Christian	07.03.2024	98 € p. P.
Pfannenspektakel im Meißner Blick	14.03.2024	86 € p. P.
Osterbrunnenfahrt in Thüringen	26.03.2024	89 € p. P.

KATALOG GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Wiesengraben im Dresdner Ortsteil Weißig fließt auf zwei Kilometern wieder frei

Naturnaher Bachlauf schützt vor Hochwasser

Im Auftrag des Umweltamtes Dresden ist von Juli 2022 bis Juli 2023 der letzte Abschnitt des Wiesengraben-Ost zwischen der Weißiger Landstraße und dem Bahndamm ans Tageslicht gebracht worden. Der kommissarische Leiter des Umweltamtes René Herold freut sich, dass damit ein komplexes Gewässerbauprojekt erfolgreich abgeschlossen ist: „Nach sieben Jahren Planung und Bautätigkeit kann der Wiesengraben wieder frei fließen. Tiere und Pflanzen können sich am naturnahem Bachlauf ansiedeln und nicht zuletzt ist endlich die Hochwasserproblematik dieses Gebiets durch den besseren Abfluss gelöst.“

Baufachleute legten den Wiesengraben-Ost und den Quöhrener Feldgraben auf einer Länge von 1.251 Metern offen und gestalteten den Bachlauf naturnah. Am Gewässerrand pflanzten sie 6.000 standorttypische Gehölze und streuten auf rund 31.000 Quadratmetern einheimisches Saatgut aus. Zäune schützten die Jungpflanzen vor Wildverbiss.

Die angrenzende Bewirtschaftung durch die Gutsverwaltung Schönfelder Hochland GmbH ist durch den Bau von drei großen landwirtschaftlichen Überfahrten weiterhin gut möglich. Die bestehenden Drainagen entwässern direkt in den offengelegten Bach, was den Stoffeintrag aus der angrenzenden Nutzung verringert und die ökologische Funktion sowie das Wasserspeichervermögen verbessert.

Die Offenlegung des Wiesengrabens zwischen Gewässerbeginn und Bahndamm ist der letzte von vier Bauabschnitten. Die Arbeiten begannen 2016 mit dem ersten Abschnitt zwischen B6 und Wiesenteich. Dort wurde ein neues Bachbett auf nahezu einem Kilometer hergestellt. Das kann ein hundertjährliches Hochwasser sicher ableiten. 2020 folgten die Offenlegung zwischen Bahndamm und Bahnhofstraße rund 60 Metern. Der Bau der Brücken unter der Bahnhofstraße und der Bundesstraße B6 musste wegen der derzeit hohen Baukosten um etwa zehn Jahre verschoben werden. Geplanter Baubeginn ist 2032. Bis dahin gibt es eine sichere Interimslösung.

Insgesamt ist der Wiesengraben-Ost nun auf einer Länge von rund 2,3 Kilometern erfolgreich renaturiert. Heimische Tiere und Pflanzen können sich ansiedeln, so dass am Wiesengraben wieder ein Biotopverbund gelingen kann. Das Projekt Wiesengraben-Ost hat 3,12 Millionen Euro gekostet, davon 1,15 Millionen Euro für den letzten Abschnitt. Die Planung übernahm das Radeberger Büro Haß Landschaftsarchitekten. Die Dresdner Firma GWB Grund- und Wasserbaugesellschaft mbH führte die Arbeiten aus.

■ **Verbauter Wiesengraben-Ost barg Hochwassergefahr**
Der Weißiger Wiesengraben (heute: Wiesengraben-Ost und Quöhrener Feldgraben)



war bis Ende des 19. Jahrhunderts ein unverbautes Gewässer mit einer natürlichen Aue. Beim Bau der Eisenbahn Weißig-Dürrröhrsdorf und der Straßenbahn Bühlau-Weißig ließ man 1908 Gelände aufschütten und den Wiesengraben über einige hundert Meter in Rohre verlegen. 1970 wurde der Wiesengraben von Süden bis hin zum Wiesenteich nördlich der B6 verrohrt und die Auenflächen mit Drainagen versehen. Dies diente der landwirtschaftlichen Großflächennutzung. Infolge der Verrohrung kam es in den 1980er Jahren mehrfach zu Überflutungen der Gewerbeflächen. 1983 und 1986 wurde

Der Wiesengraben-Ost wurde auf einer Länge von rund 2,3 Kilometern erfolgreich renaturiert.
Foto: Moritz Berger

der Damm südlich des BayWa-Geländes als Fangdamm aufgeschüttet und 2002 nochmals erhöht.

Entgegen der bekannten Hochwassergefährdung wurde in den 1990er Jahren der Auenbereich des Wiesengrabens nördlich der B6 großflächig durch die Wohnsiedlung Heinrich-Lange-Straße verbaut und versiegelt. Der Wiesengraben wurde als Straßengraben ausgebaut, allerdings zu klein bemessen und höher gelegen als die angrenzende Wohnbebauung.

WALDSCHUTZ

Winterzeit bedeutet auch Holzerntezeit – darauf müssen Waldbesucher achten

Die Untere Forstbehörde der Landeshauptstadt Dresden informiert (Serienabschluss)



Ein **Forwarder** rückt das Holz aus dem Wald und bringt es zum Polterplatz.



Ein **Harvester** erntet die Bäume, entrindet sie und schneidet sie zu. Fotos: Thomas Hensel

Jedes Jahr findet im Winter im Wald die Holzernte statt. Zwar ist der Holzeinschlag im Wald laut Gesetz das ganze Jahr über erlaubt, jedoch eignet sich die kalte Jahreszeit aus verschiedenen Gründen am besten: Im Winter findet weder der Nestbau statt noch brüten Vögel ihre Eier aus. Säugetiere haben keine Jungtiere zu versorgen und auch Insekten verkriechen sich in den Boden oder unter Baumrinden zum Überwintern.

Doch nicht nur die Tiere, sondern auch Pflanzen sind in den Wintermonaten weniger aktiv als im Frühjahr und Sommer. Sie stehen dann nicht „im Saft“, was die

Holzernte erleichtert. Das Laubholz hat keine Blätter mehr, so dass die Kronen zur Gefahrenabschätzung bei der Ernte mit der Motorsäge besser eingesehen werden können. Und die allgemein kühlere Witterung erleichtert die anstrengende körperliche Arbeit im Freien. Was die schweren Forstmaschinen betrifft, so werden negative Auswirkungen auf den Boden neben den üblichen technischen Vorkehrungen zusätzlich minimiert, wenn der Boden gefroren ist.

Notwendig ist die Holzernte, um das Holz in seinen vielseitigen Formen nutzen zu können. Außerdem ist Holz

als nachwachsender Rohstoff besonders attraktiv. Selbstverständlich erfolgt die Entnahme von Bäumen dabei nicht willkürlich, sondern orientiert sich unter anderem am Wuchsverhalten der Baumarten sowie am Verwendungszweck. Für manche Zwecke, wie Furnierholz oder für Musikinstrumente muss das Holz besondere Eigenschaften haben. Sie brauchen zum Beispiel einen besonders gerade gewachsenen Stamm, einen gleichmäßigen Jahringaufbau und meist eine bestimmte Dimension. Diese Bäume bedürfen dann über einen langen Zeitraum hinweg bereits im Wald einer besonderen Behandlung.

Immer, wenn ein Baum gefällt wird, gibt er Licht, Raum und Wasser für die folgende Baumgeneration und die benachbarten Bäume frei. Diese haben somit weniger Konkurrenz um wichtige Ressourcen. Um dem Wald durch die Entnahme von Bäumen andererseits nicht zu viele Nährstoffe zu entziehen, wird darauf geachtet, Baumteile im Wald zu belassen. Dabei handelt es sich um Äste und feinere Zweige, die am Waldboden nach und nach zersetzt und wieder zu Erde werden. Auch wenn dies dem einen oder anderen Waldbesucher möglicherweise etwas „unordentlich“ erscheint,

so ist dieses Totholz doch ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems.

Schließlich gibt auch das Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) Rahmenbedingungen zur forstlichen Nutzung des Waldes: § 16 SächsWaldG beschreibt die ordnungsgemäße Forstwirtschaft, deren einzelne Elemente in den darauffolgenden Paragraphen näher geregelt sind. Solche sind zum Beispiel die „Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes“ (§ 17 SächsWaldG), die „pflegerische Bewirtschaftung des Waldes“ (§ 18 SächsWaldG) oder die „Regelungen zu Kahlhieben“ (§ 19 SächsWaldG).

Da die Holzernte-Saison nun wieder startet, ist für die Erholungsuchenden besondere Vorsicht im Wald geboten. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, mahnt daher: „Beachten Sie entsprechende Banner und Flatterband, die vorübergehend einen Waldbereich auf Grund von Holzernntemaßnahmen sperren und folgen Sie den Hinweisen des Forstpersonals. Es ist lebensgefährlich, sich einer arbeitenden Forstmaschine zu nähern. Halten Sie sich auch nicht im Gefahrenbereich einer Baumfällung auf.“

www.dresden.de/wald



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag
am 30. Oktober
Edeltraud Schäfer, Cotta

■ zum 90. Geburtstag
am 27. Oktober
Horst Gnauck, Loschwitz

am 28. Oktober
Inge Güldner, Altstadt

am 29. Oktober

Erna Miserre, Plauen

am 31. Oktober

Ingeburg Glatz, Prohlis

Anita Martin, Altstadt

Christa Hegewald, Blasewitz

am 1. November

Erika Ruth Ingeborg Locke, Cotta

am 3. November

Heinz Thunig, Langebrück

Hans Wessel, Leuben

Heinz Mütze, Klotzsche

Erste Bewohner ziehen in neue Asylunterkunft in Alttorna

Nachbarschaft und Öffentlichkeit konnten sich bei einem Tag der offenen Tür ein Bild vor Ort machen



Um die Geflüchteten unterzubringen, die durch den Freistaat Sachsen zugewiesen werden, muss die Landeshauptstadt Dresden ihre Aufnahmekapazitäten aufstocken. Aus diesem Grund ziehen ab Ende Oktober schrittweise die ersten Geflüchteten in das Gebäude Alttorna 3K (zuvor Alttorna 5) ein. Die Landeshauptstadt Dresden hat das Gebäude für fünf Jahre angemietet.

Das Haus verfügt über 25 Zimmer mit Sanitärbereich und bietet Platz für bis zu

Wohnbeispiel im Gebäude Alttorna 3K.

Foto: Katharina Lübcke

44 Personen. Neben den Bewohnerzimmern gibt es einen Aufenthaltsbereich, Selbstversorger-Küche, einen Waschmaschinen- und Trocknerraum sowie Betreiber- und Technikräume. Insgesamt umfasst die Nutzfläche im Gebäude rund 1.500 Quadratmeter, verteilt auf drei Etagen. Aufgrund der zuvor geplanten

Nutzung des Gebäudes, unterscheiden sich die farbliche Gestaltung der Zimmer und Ausstattung der Bäder von dem sonst üblichen Standard. Um unnötige Kosten zu vermeiden, wurde von erneuten Malerarbeiten abgesehen.

Betreiber für das Wohnheim ist die Wolter GmbH, ein bei der Unterbringung sowie der sozialen Betreuung geflüchteter und wohnungsloser Menschen erfahrendes Unternehmen. Die Migrationssozialarbeit in der Einrichtung wird durch den von der Landeshauptstadt Dresden beauftragten Träger Caritas e. V. übernommen. Dabei arbeitet das Team mit interkulturellen Initiativen und Vereinen aus der Dresdner Stadtgesellschaft zusammen. Ein Sicherheitsdienst ist am Wochenende rund um die Uhr und unter der Woche in der Nacht anwesend.

Am 18. Oktober konnten Interessierte das neue Übergangswohnheim für Asylsuchende bei Gruppenführungen besichtigen. Beschäftigte der Stadtverwaltung und des Betreibers Wolter GmbH informierten über die Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten und beantworteten Fragen dazu.

www.dresden.de/asyl



Info-Veranstaltung und Wahlen in der Johannstadt

Einladung zum Fördergebiet

Am Sonnabend, 4. November, findet von 15 bis 18 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Fördergebiet Nördliche Johannstadt statt. Interessierte sind dazu in das Jugendzentrum Jugendkirche, Trinitatisplatz 1, eingeladen. Neben Kurzvorstellungen von verschiedenen Projekten gibt es auch Gesprächsmöglichkeiten. Die Johannstadt liegt östlich vom Stadtzentrum zwischen der Elbe im Norden und dem Großen Garten im Süden. Im zweiten Weltkrieg wurde der Stadtteil fast vollständig zerstört. Nach dem Wiederaufbau ist dieser nun überwiegend von industriell gefertigten Plattenbauten geprägt und gilt als eines der am dichtesten besiedelten Wohngebiete in Dresden. Seit 2014 werden hier bauliche und soziale Projekte mit Hilfe von Fördermitteln umgesetzt.

Stadtteilbeirats-Wahlen

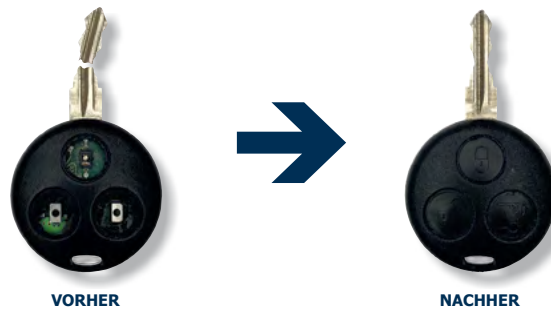
Am 4. November können die Johannstädter außerdem ihre Vertreterinnen und Vertreter für den neuen Stadtteilbeirat wählen. Das Gremium entscheidet über zwei Geldtöpfe und setzt sich für einen lebenswerten Stadtteil ein. Während das Gremium in Johannstadt derzeit noch über 20 Mitglieder verfügt, sieht der neue Stadtteilbeirat ab nächstem Jahr 22 Plätze vor. Darunter sind neben elf berufenen Vertretern wichtiger Einrichtungen, die im Stadtteil tätig sind, auch neun Beiräte, die am 4. November, von 13 bis 16.15 Uhr, im Jugendzentrum Jugendkirche (ehem. Trinitatiskirchruine), Trinitatisplatz 1, von der Öffentlichkeit gewählt werden. Zwei weitere Beiratsmitglieder bestimmt der Stadtbezirksbeirat Altstadt.

Gewählt werden kann auch bereits vom 27. Oktober bis 3. November per Briefwahl, wofür der Stadtteilverein in dieser Zeit wochentags von 15 bis 18 Uhr im Stadtteilladen, Pfortenhauerstraße 66, Briefwahlunterlagen ausgibt.

www.dresden.de/johannstadt

www.johannstadt.de/wahlen2023

Autoschlüssel weg oder kaputt?



Reparatur oder Ersatzschlüssel - mit oder ohne Fernbedienung - gibt es bei uns nach telefonischer Absprache - für fast alle Marken und Modelle.

HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG

Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig • Tel. 03523 7 88 26
www.sicherheitstechnik-hoffmeister.de

Öffnungszeiten Sicherheitsfachgeschäft: Mo, Di, Do 9:00 bis 17:00 Uhr

PKW
Oldtimer
LKW
Motorrad
Wohnmobil
Boot
Landmaschine
Baumaschine
Stapler

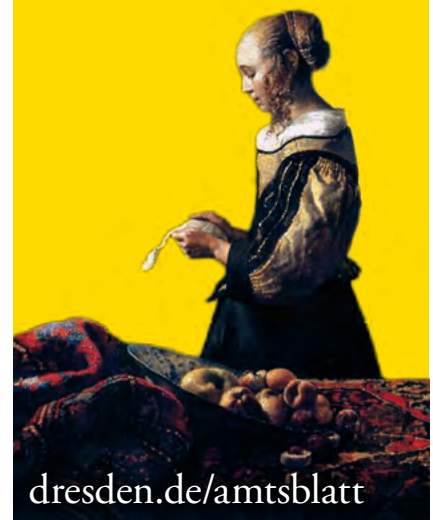


ZAHL DER WOCHE

Passagierentwicklung am Flughafen Dresden

In den ersten neun Monaten dieses Jahres stieg das Passagieraufkommen an den mitteleuropäischen Flughäfen weiter an. In Summe zählten die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden 2.310.501 Fluggäste, 29,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2022. Den Flughafen Dresden nutzten in diesem Zeitraum 705.566 Passagiere, 11,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Deutliche Zuwächse verzeichnen unter anderem die Verbindungen zu den internationalen Drehkreuzen Frankfurt, Amsterdam und Zürich, über die Dresden an das weltweite Netz der Lufthansa, KLM und Swiss angebunden ist.

Gut informiert?



dresden.de/amsblatt

Neue Ausstellung im Leonhardi-Museum

Am Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr, lädt das Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, zur Eröffnung der Ausstellung „Hendrik Silbermann – Die Logik der Destruktion“, ein. Neben Videoobjekten, Skulpturen und Zeichnungen wird ein fotografisches Archiv und die Rauminstallation „Der Tanz auf dem Vulkan oder die Logik der Destruktion“, welche der Ausstellung ihren Namen gab, zu sehen sein. Sie wird bis zum 7. Januar 2024 gezeigt.

www.leonhardi-museum.de



Lesung: Ist der Osten eine westdeutsche Erfindung?

Am Mittwoch, 1. November, 19.30 bis 21 Uhr, laden die Städtischen Bibliotheken in den Konzertsaal der Philharmonie, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße) zu Lesung und Gespräch ein.

„Ist der Osten eine westdeutsche Erfindung?“ Der Leipziger Literaturwissenschaftler und Autor Dirk Oschmann behauptet genau das in seinem gleichnamigen Buch. Viele Ostdeutsche fühlen sich in der Debatte von seinen Thesen vertreten. Viele Westdeutsche meinen, das könne man doch so gar nicht sehen – und umgekehrt. Die Vielfalt der Erfahrungen im wiedervereinigten Deutschland ist groß. Mittlerweile gibt es schon eine Generation, die gar nicht mehr zwischen ostdeutsch und westdeutsch unterscheiden kann oder will. Dirk Oschmann wird mit Frauke Roth, aus dem Westen stammende Intendantin der Dresdner Philharmonie, und mit Cornelius Pollmer, aus dem Osten stammender Journalist einer westdeutschen Tageszeitung, über sein Buch diskutieren. Der Eintritt ist frei. Tickets sind online erhältlich:

www.dresdnerphilharmonie.de



Advent und Silvester im t.j.g. theater junge generation

Der Advent im t.j.g., Kraftwerk Mitte 1 (nahe Wettiner Platz), beginnt mit der Premiere „Schneewittchen“ am Sonnabend, 25. November. Die Familieninszenierung mit Puppentheater und Schauspiel auf der Großen Bühne ist ab sechs Jahren geeignet. Auf der Studiobühne gibt es „Glitzer für alle!“ als Schauspiel ab vier Jahren. „Winterkind und Herr Jemineh“ als Schauspiel und Puppentheater, ab fünf Jahren, beflügeln kindliche Fantasie auf der Kleinen Bühne. Zusammen mit dem Dauerbrenner „Das letzte Schaf“, ab acht Jahren, hebt sich allein für diese Inszenierungen der Vorhang bis zum Jahreswechsel gut siebzig Mal.

Den Jahreswechsel kann man nach der Vorstellung von „PAN – Lost in Neverland“, Schauspiel, ab zwölf Jahren, mit den Spielern der Inszenierung im „Club Smaragd“ verbringen. Um Mitternacht wird das neue Jahr auf der Dachterrasse mit Blick über die Innenstadt begrüßt. Alle Termine und Tickets gibt es unter www.tjg-dresden.de sowie unter Telefon (03 51) 32 04 27 77 und an der Theaterkasse, Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr.

Familie in Deutschland, Estland und Russland

Die Kugelgens stehen für Kultur und Politik im 19. und 20. Jahrhundert

Im Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss), öffnet ab Sonntag, 28. Oktober, 15 Uhr, die neue Ausstellung „Die Kugelgens. Eine Familie zwischen Deutschland, Estland und Russland“.

Mit der Familie Kugelgen erlebt man Geschichte. Sie steht beispielhaft für Kultur, Wirtschaft und Politik im 19. und 20. Jahrhundert, denn sie brachte nicht nur bekannte Maler hervor, sondern viele weitere Persönlichkeiten von europäischer Bedeutung. Erstmals werden Exponate aus Familienbesitz gezeigt und außergewöhnliche Biografien der Künstler, Schriftsteller und Forscher vorgestellt. Ihr Hin und Her zwischen Deutschland, den baltischen Ländern und Russland verdeutlicht, wie sich der Osten Europas in den letzten 200 Jahren veränderte.

Dr. Matthias Donath übernimmt die Einführung, Mitglieder der Familie von Kugelgen sind anwesend. Der Eintritt ist frei.

bis 5. Mai 2024

Mittwoch bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 12 bis 17 Uhr



Ausgestellt. Illustration von Walter Rieck aus dem Buch „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“, geschrieben von Wilhelm von Kugelgen, 1855 bis 1865. Abb. Florian Noetzel Verlage GmbH Wilhelmshaven

Das Adventskonzert im Stadion ist zurück

Der Vorverkauf für den 21. Dezember 2023 läuft bereits

Dieses Jahr wird das Adventskonzert im Rudolf-Harbig-Stadion, Lennéstraße 12 in Dresden nach drei Jahren Pause wieder stattfinden, und zwar am 21. Dezember ab 18 Uhr, dann zum 6. Mal.

Das Publikum darf sich auf verschiedene Chöre aus Dresden freuen. Mit dabei sind wieder der Dresdner Kreuzchor und die Dresdner Kapellknaben. Das Programm aber bietet mehr. So treten zwei neue Chöre auf: der Kinderchor der Staatsoperette Dresden und die Musical-Company Oh-TÖNE.

Das Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ spielt eine besondere

Rolle. Pavel Trávníček, der Prinz aus dem Weihnachtsklassiker, wird der Gastgeber des Abends sein. Der heute 72-Jährige freut sich schon sehr auf seinen Auftritt: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel feiert seinen 50. Geburtstag.

Viele Solisten unterschiedlicher Genres werden am 21. Dezember auf der Bühne zu sehen und im Stadion zu hören sein. Das Repertoire reicht von Klassik bis Pop.

Karten sind ab 40 Euro (zzgl. Vorverkaufsgeld) beim sz-ticketservice.de erhältlich, in allen DDV-Lokalen sowie telefonisch unter (03 51) 48 64 20 02, bei anderen bekannten Vorverkaufsstellen und über adventskonzert.de.

MIETRAUM für Ihr EVENT

www.drinnen-draussen-dresden.de

Das „Drinnen & Draußen“ ist ein freundlicher Raum am Rand der Dresdner Neustadt. Er liegt direkt am Alaunpark und nur einen Katzensprung vom Prießnitzgrund entfernt. Mit 45 m² Fläche bietet er Platz für circa 30 Personen und verfügt über eine gut ausgestattete Küche, WC, Whiteboard, Moderationswände, Beamer, Musikbox und WLAN.

Die ideale Mietlocation für kleine Firmenfeiern, Tagungen, Seminare und Kurse.



JETZT & HIER anschauen und Termin anfragen:



Kamenzer Str. 62
01099 Dresden

Vorschläge für Kunst- und Förderpreis 2024 gesucht

Noch bis zum Dienstag, 31. Oktober, haben sowohl Dresdner Bürgerinnen und Bürger als auch Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2024 vorzuschlagen.

Die Vorschläge können per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de gesandt werden. Dafür steht ein Formular zur Verfügung, das unter www.dresden.de/kunstpreis heruntergeladen werden kann. Dort sind auch das Statut und weitere Informationen zu finden. Die feierliche Preisverleihung durch den Oberbürgermeister findet 2024 statt.

www.dresden.de/kunstpreis

Dresdner Kreuzchor lädt zum Vorsingen ein

Der Dresdner Kreuzchor lädt Jungen im Grundschulalter, die gern singen, zum Vorsingen ein. Quereinsteiger, also chorerfahrene Sänger, dürfen sich ebenfalls gern melden. An diesen Sonnabenden können sie sich nach Anmeldung vorstellen:

- 28. Oktober 2023 von 10 bis 13 Uhr
- 3. März 2024 von 15 bis 18 Uhr
- 24. April 2024 von 10 bis 13 Uhr

Das Vorsingen findet in den Räumen des Dresdner Kreuzchores statt: Eingang über den Schulhof, Ermelstraße 1. Die Kinder können ihr Lieblingslied vorsingen. Wer schon ein Instrument spielt, der kann ein kleines Stück vortragen.

Anmeldungen: nachwuchs@kruzchor.de
kruzchor.de

Societaetstheater: Brit Magdon verabschiedete sich

Mit dem ersten Internationalen Festival für Erzählkunst verabschiedete sich Brit Magdon, Künstlerische Programmleiterin des Societaetstheaters, aus ihrem Amt. Mit der Eröffnung des rekonstruierten Societaetstheaters im Jahre 1999 übernahm sie die künstlerische Programmleitung. Mit dem Ende ihrer Tätigkeit wird sich Brit Magdon nun auf die Kunst des Erzählens konzentrieren. Brit Magdon rief das Internationale Festival für Erzählkunst gemeinsam mit Maria Carmela Marinelli und Patrick Niegisch vom Verein Erzählraum e. V. ins Leben. Es bietet die Möglichkeit, sich von professionellen Erzählerinnen und Erzählern aus Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Algerien, Süd-Korea, Österreich und Belgien auf eine Reise mitnehmen zu lassen, zumeist in deutscher Sprache. Das Festival findet bis zum Sonntag, 29. Oktober, in Dresden und Leipzig statt.

www.erzaehlraum.de/
veranstaltungen

Hochzeitsmesse mit Herz

Ein besonderer Tag soll es werden. Und eine der schönsten Erinnerungen im Leben. Eine Hochzeit erfordert einiges an Planung. Kreative Ideen und Dienstleister für den schönsten Tag sind auf der Hochzeitsmesse am 4. und 5. November in der Werft in Laubegast zu finden.

Wer heiraten will, hat viel zu bedenken. Von den Terminen in Standesamt und Kirche sowie einem Restaurant oder Caterer in der Lieblings-Location über das Brautkleid, einen sympathischen Fotografen bis hin zur Serviettenfarbe, Blumenschmuck und den Einladungen für Familie und Freunde. Trauringe, Brautstyling und DJ oder Live-Musik müssen ebenso organisiert sein wie Kinderbetreuung, Hochzeitstorte und ein Auto mit Chauffeur. Wer sich die Suche etwas leichter machen will, kann dafür eine Hochzeitsmesse besuchen, auf der sich zahlreiche Dienstleister präsentieren. Die „Herz über Kopf Hochzeits- und Eventmesse“ findet dieses Jahr zum 2. Mal mit rund 40 Ausstellern und Künstlern statt. Dabei handelt es sich um ein junges Format für Paare und interessierte Besucher, die sich mehr Persönlichkeit und Individualität für ihre Hochzeit oder ihr Event wünschen. Die Aussteller, Künstler und Musiker in der Werft in Dresden-Laubegast sind alle Teil



Fotos: Nora Scholz Photography

eines Netzwerkes, das sich gegenseitig unterstützt und sehr gern zusammenarbeitet. „Dieser Gedanke ist uns sehr wichtig und trägt dazu bei, dass wir unseren Kunden besondere Konzepte und Dienstleistungen anbieten können“, sagt Organisatorin

Anja Gutzmann. „Herz über Kopf – das ist ein echtes Herzensprojekt. Bei uns gibt es keine Wände, riesige Plakate oder nervige Spots. Stattdessen erwartet euch eine coole, unaufdringliche und sehr persönliche Atmosphäre. Denn so wichtig wie ein stimmiges Design für ein Event ist, so wichtig ist uns der Style für unsere Messen.“

Trendbewusste Paare und Kunden, die großen Wert auf Design, Qualität, stilvolle Beratung und besondere Details legen,

sind an den beiden Tagen in der Werft bestens aufgehoben. „Mit vielen kreativen Workshops, leckeren Snacks und Drinks, wunderbarer Musik, traumhafter Brautmode, schönster Dekoration, Kinderanimation, coolen Live-Acts und vielen anderen Dienstleistern zaubern wir unvergessliche Events.“ Dabei ist auch die Werft selbst ein toller Ort für eine Hochzeitsfeier. Für Fans des Industrial Style bietet sie ein außergewöhnliches Ambiente mit historischem Flair und traumhaftem Blick auf die Elbe. Die rund 700 Quadratmeter bieten außerdem vielseitige Möglichkeiten für Events, Messen, Feiern, Fotoshootings und Workshops. Davon können sich die Besucher am 4. und 5. November, jeweils 10 Uhr bis 17 Uhr überzeugen.

Die Adresse der Werft ist die Österreicher Straße 95. Ein Tagesticket ist für sieben Euro zu haben, ein Familien-Tagesticket (2 Erwachsene und 3 Kinder) für 15 Euro. Außerdem gibt es das Networking Ticket für Aussteller und Dienstleister für neun Euro. Dort geht es von 18 bis 22 Uhr darum, dass sich die Teilnehmer kennenlernen und vernetzen. Nächstes Jahr wird das Ausstellerportfolio noch vergrößert, deshalb wird es mit dem Stromwerk Dresden eine noch größere und facettenreichere Location geben. Interessierte Aussteller können sich ab sofort auf der Website bewerben.

Website und Tickets:
www.herzueberkopf-events.de

BARRIQUE
WEINE · CATERING · EVENTS
... im historischen Bahnhof.

Grohmannstraße 10 · 01796 Pirna
Mobil: 0171 - 5 55 04 08
www.weinhandlung-pirna.com

Eventlocation für Feiern jeder Art



Haarpflege OG

MEHR ALS
EIN FRISEUR

**Kindergeburtstag
Teenieparty
Junggesellinnenabschied**

www.haarpflege-dresden.de

JA-WORT-MESSE
13. & 14. Januar 2024
... WIR SIND DABEI!

Weihnachtszauber voller Spektakel

Im Kulturschloss Großenhain können sich die Besucher in der Advents- und Weihnachtszeit auf viele festliche Veranstaltungen freuen.

Hinter diesen ehrwürdigen Mauern erwartet die Besucher auch zum Jahresausklang viel Abwechslung. Das Kulturschloss Großenhain steht seit über 20 Jahren für facettenreiche Kulturveranstaltungen in historischem Ambiente. In der Vergangenheit konnten hier bereits Theaterinszenierungen, Konzerte, Ausstellungen und Open-Air-Events im Schlossgraben bestaunt werden. Das Gebäude, das genau genommen eine liebevoll restaurierte Fabrikruine ist, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Im Schatten des knapp 27 Meter hohen Bergfrieds mit Aussichtsplattform, mitten im Herzen Großenhains, dürfen sich die Gäste auf viele verschiedene, eindrucksvolle und besinnliche Momente freuen.

Auch in der Weihnachts- und Adventszeit bietet das Großenhainer Kulturschloss wieder ein diverses Spektrum besonderer Veranstaltungen mit viel Musik aus aller Welt. Los geht es am 2. Dezember um 15 Uhr mit regionalen Klängen von den Geißlitztaler Musikanten. Das 1968 in Röderau gegründete Orchester kombiniert klassische mit moderner Blasmusik und läutet die besinnliche Zeit mit einem Advents- und Festkonzert ein. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm, bei dem unter anderem Werke von Johann Strauß, Richard Eilenberg, Irving Berlin und Karel Svoboda zum Besten gegeben werden.

Bereits am darauffolgenden Tag, am 3. Dezember um 17 Uhr, geht es mit einem Konzert der Landesbühnen Sachsen weiter. Das Chorkonzert „Christmas Wonderland“ entführt die Gäste in die Welt der amerikanischen Christmas Carols. „A Holly Jolly Christmas“ und „I’ll Be Home For Christmas“ – hier tollt das rotnasige Rentier Rudolph durch den Schnee. Ein vierstimmiger Chor trägt die beliebtesten Weihnachtshits in jazzigen Arrangements vor. Dazu präsentiert Paul Bernewitz am Jazz-Klavier Solo-Improvisationen weihnachtlicher Evergreens und stellt die Zu-



Foto: Adobe Stock

hörer mit einer gehörigen Prise Swing auf die schönste Zeit des Jahres ein. Weiter geht die musikalische Reise durch vereiste Landschaften in den hohen Norden. Am 6. Dezember stellen die drei Künstler Sofia Talvik, Krishn Kypke und Stefan Johansson mit ihrem Programm „God jul – von Nordlicht, Troll und Weihnachtsbaum“ ein schwedisches Weihnachtskonzert der Extraklasse vor. Die stimmungsvolle Show ist ein skandinavisches Spektakel für Jung und Alt – jeder der Musiker beleuchtet den Winter auf eine einzigartige Weise. Am 10.12. um 15 Uhr lädt das Kulturschloss Großenhain zum beliebten Familienmusical „Der Traumzauberbaum und Josefine, die Weihnachtsmaus“ von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy. Moosmutzel, der Traumzauberbaum und die kleine Maus erleben kunterbunte Abenteuer in der verbotenen Himmlischen Speisekammer – ein weihnachtlicher Spaß für alle Generationen. Alle Jahre wieder servieren die beiden Herren der „Schwarzen Grütze“ ihren ganz speziellen schwarzhumorigen Liederpunsch. Stefan Klucke und Dirk Pursche, Meister ihres Faches, erzählen bitterböse und zum Schreien komische Geschichten rund um das Fest – ganz ohne weihnachtlichen Kitsch und pappsüßen Zuckerguss. Für das Programm „Endstation Pflanze – Was bleibt ist eine Gänsehaut“ am 16. Dezember um

19:30 Uhr sollten Interessierte schon einmal ihre Lachmuskeln aufwärmen. Etwas ganz Besonderes erwartet die Besucher des Kulturschlusses am 17. Dezember mit den „Magic Gregorian Voices“. Acht bulgarische Ausnahmesänger nehmen die Zuhörer mit in den Kosmos christlich-mittelalterlicher Liturgiegesänge. Kraftvoll und stimmungsgewaltig beeindruckt die Sänger und erzeugen eine wahrlich mystische Atmosphäre. Die Leitung des in traditionellen Mönchskutten gekleideten Chores übernimmt der renommierte Opernsänger

Georgi Pandurov. Dieses Konzert wird garantiert zum ergreifenden Musikerlebnis. Los geht es um 19 Uhr.

Kurz vor Heiligabend, am 22. Dezember um 19 Uhr, verzaubert das alljährliche Weihnachtskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen „Weihnachten im Gebirg“ die Zuhörer mit winterlichen Klängen aus dem Erzgebirge, Böhmen, Bayern und Österreich. Zum Ausklang der Weihnachtszeit präsentieren die Landesbühnen Sachsen das bekannte Märchenstück „Der kleine Muck“ von Wilhelm Hauff. Das berührende Stück über das Anderssein, die Habgier der Reichen und den Mut der vermeintlich Schwachen wird am 27. Dezember um 15 Uhr aufgeführt. Feierlich geht dann das Jahr zu Ende. Beim beliebten Silvesterkonzert des Mitteldeutschen Kammerorchesters am 31. Dezember um 17 Uhr verabschieden fünf Streicher und Digitent Wolfgang Rögner das Jahr mit wunderschönen Kompositionen, unter anderem von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi.

Noch mehr Informationen zum Programm und Ticket gibt es im Internet unter www.kulturzentrum-grossenhain.de sowie vor Ort.

Kulturzentrum Großenhain GmbH
Schlossplatz 1, 01558 Großenhain
Telefon 03522-505555

Tickets unterm Weihnachtsbaum

ZWINGER-TRIO

„Aufgetaucht“ – Das Programm zum 40. Geburtstag



08.01.24 | 19.30 Uhr

KEIMZEIT.



03.02.24 | 20 Uhr



GAST:
RALF BENSCHU
(SAXOPHON)

RÜDIGER HOFFMANN

MAL EHRlich



17.02.24 | 19.30 Uhr

JAN VOGLER

CELLO



03.03.24 | 17 Uhr



BARBORA KUBIKOVA
GITARRE



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain

Telefon: 03522/5 10 20

Fax: 03522/51 02 19

E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Kulturschloss
Großenhain | Tel. (03522) 505555

Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain
www.kulturzentrum-grossenhain.de



Lohnsteuer – Was bedeutet das?

Die Lohnsteuer ist keine eigenständige Steuerart, sondern eine besondere Erhebungsform der Einkommensteuer. Lohnsteuer ist eine sogenannte Quellensteuer: Eine Steuer, welche nicht vom Steuerzahler selbst, sondern direkt an der Quelle (z.B. dem Arbeitgeber) zum Zeitpunkt und am Ort der Entstehung, einbehalten wird. Der Arbeitgeber überweist die Lohnsteuer direkt ans Finanzamt. Dieser Beitrag zeigt, wie die Lohnsteuer berechnet wird, wie der Arbeitgeber die Lohnsteueranmeldung durchführen kann und welche Rolle dabei die Steuerklassen spielen.

Da die Lohnsteuer direkt an der Quelle einbehalten und ans Finanzamt überwiesen werden soll, übernimmt diese Aufgabe der Arbeitgeber. Arbeitgeber behalten monatlich die berechnete Lohnsteuer vom Bruttolohn ein und zahlen diese zusammen mit der Kirchensteuer und ggf. Soli direkt an das Finanzamt. Lohnsteuer ist also eine »Vorauszahlung« auf die Einkommensteuerschuld. Arbeitnehmer brauchen dafür nur ihre Steuer-Identifikationsnummer an den Arbeitgeber zu reichen. Der Arbeitgeber berechnet die Höhe der Lohnsteuer basierend auf einem Prozentsatz des Jahresbruttolohns des Arbeitnehmers.



Foto: Adobe.Stock

STEUER RING
Wir machen Ihre Steuererklärung

Rundum-Service zum fairen Preis.

Unsere Steuererklärung lassen wir machen.

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Unsere Beratungsstellen in Dresden
Beratungsstellenleiterin Annegret Knauber

- Cottaer Straße 13
01159 Dresden
- 0351 – 486 767 99
- buero-dresden@steuerring.de
- www.steuerring.de/buero-dresden
- Pirnaer Landstraße 239
01259 Dresden
- 0351 – 205 317 90
- annegret.knauber@steuerring.de
- www.steuerring.de/knauber

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Am Ende des Kalenderjahres (bis spätestens Ende Februar des Folgejahres) erhält der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber einen Ausdruck oder ein PDF der Lohnsteuerbescheinigung mit zahlreichen Angaben. Diese sind für die Einkommensteuererklärung des Arbeitnehmers wichtig. Die Bescheinigung enthält alle vom Arbeitgeber gezahlten Bruttogehälter sowie u.a. die einbehaltenen Lohnsteuer, Kirchensteuer, ggf. Soli und die Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil). Diese Daten werden auch elektronisch direkt an die Finanzverwaltung übermittelt. Wie viel Einkommensteuer ein Arbeitnehmer für ein Kalenderjahr tatsächlich zahlen muss, kann erst nach Ablauf des Jahres vom Finanzamt genau festgesetzt werden. Denn erst dann steht das zu versteuernde Einkommen in Summe fest. So lange will der Staat aber nicht auf sein Geld warten. Deshalb müssen Arbeitnehmer

für ihre Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit schon während des Jahres Lohnsteuer zahlen. Die Höhe der Lohnsteuer, die ein Arbeitgeber abzuführen hat, hängt unter anderem von der Steuerklasse ab.

Eine Übersicht der korrekten Höhe der Lohnsteuer für Angestellte und Beamte nach Steuerklassen bietet die Lohnsteuertabelle.

Rechtsgrundlage der Lohnsteuer

Als Teil der Einkommensteuer ist die Lohnsteuer im Einkommensteuergesetz (EStG) geregelt. Konkrete Regeln und Beispiele für die Berechnung und Abführung liefert die Lohnsteuer-Durchführungsverordnung (LStDV). Jährlich gibt das Bundesministerium der Finanzen (BMF) das Amtliche Lohnsteuer-Handbuch heraus. Dieses bringt Arbeitgeber auf den neuesten Stand der aktuellen BMF-Schreiben und der höchst-

SoS

Steuererklärung ohne Sorgen

Wir machen das Thema Steuern für Sie verständlich und stressfrei.

Leistungen:

- Vor-Ort-Service – insbesondere für Rentner/Pensionäre
- digitale Beratung und Betreuung möglich
- Unterlagen einfach via App einreichen

Lohnsteuerhilfverein Steuererklärung ohne Sorgen e.V.

Rudolf-Dittrich-Straße 10 | 01239 Dresden
Tel.: 0351 21929988 | Mobil: 0176 56117368
E-Mail: info@sos-lohnsteuerhilfverein.de

www.sos-lohnsteuerhilfverein.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft und Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

richterlichen Rechtsprechung im Bereich des Lohnsteuerrechts.

Funktionsprinzip der Lohnsteuer

Abhängig Beschäftigte (Angestellte und Beamte) zahlen immer Lohnsteuer. Die wichtigsten Fakten zur Lohnsteuer im Überblick:

- **Schuldner der Lohnsteuer:** Der oder die Mitarbeiter/in schuldet die Lohnsteuer. Der Arbeitgeber ist jedoch dazu verpflichtet, sie an das Finanzamt zu überweisen. Wird zu wenig Lohnsteuer einbehalten, haftet er für die Differenz (§ 42d EStG).
- **Steuerklassen:** Arbeitnehmer erhalten vom Finanzamt eine von sechs Steuerklassen zugewiesen. Darin sind bereits verschiedene Freibeträge berücksichtigt. Die Steuerklasse des Arbeitnehmers ist ausschlaggebend für die Höhe der abgeführten Lohnsteuer.
- **Berechnung der Lohnsteuer:** Der Arbeitgeber muss bei der Durchführung der Lohnabrechnung die Höhe der Lohnsteuer ermitteln (§ 38 Abs. 3 EStG). Hierfür ruft er bei der Finanzbehörde die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) ab. Diese enthalten neben vielen weiteren Details auch die Steuerklassen der Mitarbeiter. Dies geschieht mittlerweile auto-

matisch, früher haben Arbeitgeber aus den amtlichen Lohnsteuertabellen abgelesen, wie viel Lohnsteuer für eine bestimmte Einkommenshöhe je nach Steuerklasse anfällt. Zudem gibt es Situationen, in denen eine pauschale Besteuerung in Frage kommt, etwa bei der kurzfristigen Beschäftigung (25 Prozent) oder einem Minijob (2 Prozent).

- **Abführung:** Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Lohnsteuer beim Finanzamt anzumelden und abzuführen (§ 41a EStG).
- **Lohnsteuerjahresausgleich:** Zum Jahresende gleicht der Arbeitgeber das Lohnsteuerkonto der Arbeitnehmer so aus, dass die gezahlte Lohnsteuer mit der Jahreseinkommensteuer übereinstimmt.
- **Lohnsteuerbescheinigung:** Bis zum 28. oder 29. Februar des Folgejahres muss der Arbeitgeber alle für die Arbeitnehmer abgeführten Lohnsteuern in einer Lohnsteuerbescheinigung dokumentieren. Diese muss elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden. Mitarbeiter erhalten einen Ausdruck oder ein elektronisches Dokument (PDF) für ihre eigene Steuererklärung.

Die Lohnsteuer funktioniert ähnlich wie eine monatliche Steuervorauszahlung auf

die Einkommensteuerschuld. Gibt ein Steuerpflichtiger später eine Steuererklärung beim zuständigen Finanzamt ab, wird man veranlagt. Das Finanzamt ermittelt die tatsächliche Einkommensteuerschuld und zieht davon die bereits gezahlte Lohnsteuer ab. So kommt es zu einer Rückzahlung oder Nachzahlung.

Der Unterschied zwischen Einkommen- und Lohnsteuer liegt in der Art der Veranlagung. Zur Zahlung der Lohnsteuer sind abhängig Beschäftigte verpflichtet. Sie müssen häufig keine Steuererklärung einreichen. Wer Einkünfte aus anderen Einkunftsarten hat (z. B. aus Vermietung oder aus einem Gewerbebetrieb), muss eine Steuererklärung abgeben und wird erst dadurch veranlagt.

Welche Auswirkungen haben Steuerklassen auf die Lohnsteuer?

Steuerklassen vereinfachen die richtige Berechnung der Lohnsteuerhöhe. Sie enthalten neben dem Grundfreibetrag weitere Freibeträge wie den Werbungskostenpauschbetrag, eine Vorsorgepauschale oder einen Pauschalbetrag für Sonderausgaben.

Wie kann man Lohnsteuer zurückbekommen?

Im Rahmen der jährlichen Veranlagung des Arbeitnehmers zur Einkommensteuer – wenn die Steuererklärung erstellt und beim Finanzamt abgegeben wird – wird die bereits

gezahlte Lohnsteuer mit der errechneten Steuerschuld verrechnet. In den meisten Fällen kommt es dann auch zur teilweisen Steuererstattung und Rückzahlung der bereits abgeführten Lohnsteuer.

Zum Jahresende ist die Durchführung des Lohnsteuerjahresausgleichs durch den Arbeitgeber in manchen Fällen möglich. Der Jahresausgleich ist ein betriebliches Erstattungsverfahren, bei dem die abgeführten Monatslohnsteuerbeträge und die Jahreslohnsteuer verglichen werden.

Müssen alle Arbeitnehmer Lohnsteuer bezahlen?

Die Lohnsteuer ist grundsätzlich von allen Arbeitnehmern einzubehalten und abzuführen. Damit unterliegen nicht nur unbeschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer (Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt im Inland) der Lohnsteuer, sondern auch Arbeitnehmer, deren Einkünfte zu 90 % der deutschen Besteuerung unterliegen oder deren Einkünfte, die nicht der deutschen Besteuerung unterliegen, den Grundfreibetrag nach § 32a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EStG nicht übersteigen.

Auch Arbeitnehmer, die im Ausland leben, deren Lohn aber aus inländischen öffentlichen Kassen gezahlt wird, unterliegen der Lohnsteuer. *Quelle: steuertipps.de*

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Bonhoefferplatz 12
01159 Dresden
katrin.biesold-lux@vlh.de
Telefon 03 51-4 64 46 12 | 015 77-3 91 46 34

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de **kostenloses Info-Telefon 0800 1817616**

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

**im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG*



Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115 | 01127 Dresden
Termine unter: (03 51) 84 38 72 56
www.lohi-idl.de

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir **Hilfe bei der Einkommensteuererklärung**

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Studenten, Arbeitslose; auch mit Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Kapitalvermögen, wenn diese nicht mehr als 18.000/36.000 € pro Jahr betragen.

Beratungsstelle: 01277 Dresden, Zwinglstr. 40,
Tel.: 254 10 15; E-Mail: a.czimmeck@Lsthv-an.de
Interessenten als Beratungsstellenleiter/in wenden sich bitte direkt an: www.Lsthv-arbeitnehmer.de

Aufstellung eines sachlichen Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergie und das Beteiligungsverfahren zur Planaufstellung

Öffentliche Information des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge hat am 5. Juli 2023 den Beschluss zur Aufstellung eines sachlichen Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergieerzeugung gefasst. Die Notwendigkeit für diesen Plan ergibt sich aus der im Windenergieflächenbedarfsgesetz, einem Bundesgesetz, festgelegten Verpflichtung des Freistaates Sachsen, zwei Prozent der Landesfläche für die Windenergieerzeugung bereitzustellen. Mit einer Änderung des Sächsischen Landesplanungsgesetzes wurde durch den Freistaat Sachsen diese Aufgabe den Regionalen Planungsverbänden zugewiesen. Damit wurde durch der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge verpflichtet, in der Planungsregion genau diesen Flächenanteil planerisch für die Windenergieerzeugung auszuweisen. Dies ist durch die Ausweisung von sogenannten Vorranggebieten – Gebiete, die für eine bestimmte Nutzung reserviert werden und andere, dieser Nutzung entgegenstehende Nutzungen ausschließen – sicherzustellen. Die Planung muss bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Die Flächenplanung soll so erfolgen, dass für die Anwohner die geringstmöglichen

Beeinträchtigungen und keine unzulässigen Belastungen verbunden sind. Gleichzeitig sollen sensible Landschaftsräume, die für Kulturlandschaftsschutz, für Natur- und Artenschutz, aber auch für die Erholung wichtig sind, so weit wie möglich geschont werden. Darauf wird im Planungsverfahren ein großes Augenmerk im Zuge der Abstimmung mit den Fachbehörden und den Kommunen, aber auch im Zuge der Beteiligung der Bürgerschaft liegen. Anliegen ist ein fairer Interessenausgleich im Zuge der Gesamtplanung.

In die Planung integriert sind neben der Windenergieerzeugung auch die Themen Solarenergieerzeugung und Trassensicherung für den Stromtransport.

Die Aufstellung des Teilregionalplans findet in einem komplexen Verfahren statt, das durch gesetzliche Fristen und Verfahrensschritte vorstrukturiert ist und an dem Kommunen, Fachverwaltungen, Institutionen und die Öffentlichkeit teilnehmen. Diese werden in entsprechenden Beteiligungsverfahren gehört und haben dabei das Recht, Anregungen und Bedenken vorzubringen und Hinweise zu geben.

Eine solche erste Beteiligungsrunde (ge-

setzliche Grundlage ist § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. mit § 6 Absatz 1 Sächsisches Landesplanungsgesetz) findet **vom 1. November bis 13. Dezember 2023** statt. Der Regionale Planungsverband stellt mit dieser seine Planungsabsichten näher vor und es wird die beabsichtigte planerische Herangehensweise beschrieben.

Die Unterlagen können ab dem 1. November 2023 im Beteiligungsportal Sachsen (ein Link dazu befindet sich auf der Website des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge unter <https://rpv-elbtalosterz.de>) eingesehen und heruntergeladen werden. Dabei besteht auch schon für Bürgerinnen und Bürger die erste Gelegenheit der Abgabe einer Stellungnahme. **Die Frist dafür endet am 13. Dezember 2023.**

Wer die Möglichkeit der Kenntnisnahme der Unterlagen und der Abgabe einer Stellungnahme nicht online nutzen kann oder möchte, hat alternativ auch andere Möglichkeiten der Einsichtnahme in die Unterlagen und der Abgabe einer Stellungnahme. Näheres dazu findet sich in der öffentlichen Bekanntmachung zu diesem Verfahren. Diese wird ebenfalls auf der oben benannten Website und im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen

Amtsblattes Nr. 42, welches am 19. Oktober 2023 erscheint, zu finden sein. Im Ergebnis der Auswertung aller Stellungnahmen wird der Planentwurf erarbeitet, in welchem dann auch flächenkonkrete Vorschläge für die Windenergieerzeugung dargestellt sein werden. Zu diesem Planentwurf erfolgt dann ein nächstes Beteiligungsverfahren zur Anhörung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen entsprechend § 9 Abs. 2 ROG. Es wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2025 stattfinden.

■ **Ergänzender Hinweis der Landeshauptstadt Dresden**

Neben der Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen im Beteiligungszeitraum in der Stadt Dresden an folgendem Ort und zu folgenden Öffnungszeiten aus: Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtplanung und Mobilität
Plankammer, 3. Etage, Zimmer 3342
Freiberger Straße 39

01067 Dresden

Öffnungszeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Lili-Elbe-Straße gehört zu den besten Ingenieursleistungen Deutschlands 2023

Kürzlich verlieh die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V. (BSVI) in Hannover den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2023 in den Kategorien Baukultur, Innovation|Digitalisierung und Neue Mobilität. Die Ehrung erhielten besondere Leistungen im modernen Straßenbau und Verkehrswesen. Insgesamt 41 Projekte waren eingereicht worden. Die Dresdner Lili-Elbe-Straße – dieses Jahr im Stadtteil Johannstadt fertiggestellt – gehörte zu den drei Nominierten in der Kategorie Baukultur. Gewonnen hat zwar eine Bogenfachwerkbrücke am Autobahnkreuz Fürth/Erlangen mit einer seltenen Tragkonstruktion ohne Mittel-

stütze, aber das Dresdner Bauprojekt gehört trotzdem zu den aktuell besten in Deutschland. Die neue Lili-Elbe-Straße ist eine Geh- und Radwegeverbindung mit einer ergänzenden Sport-, Spiel- und Aufenthaltsfläche sowie eine Anliegerstraße mit Fahrradbügeln und Parkflächen.

Als Ingenieursleistung ist die Lili-Elbe-Straße durch eine besonders innovative Bauweise gekennzeichnet. Dazu gehört eine automatische Baumbewässerung mit Regenwasserrückhaltung in Zisternen und zu Anpflanzungen geeignete Parkflächen, die Straßenabläufe ersetzen.

www.dresden.de/lili-elbe-strasse



1,2 Millionen für die Sportförderung

Vorlage zur Mittelumverteilung im Geschäftsgang

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat am 16. Oktober eine Vorlage in die Gremien des Stadtrates eingebracht, um Mittel beim Sport umzuverteilen: 1,2 Millionen Euro sollen aus der investiven Sportförderung in den Bereich der konsumtiven Sportförderung. Darüber hat der Finanzausschuss am 23. Oktober gemeinsam mit dem Ausschuss für Sport beraten. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärt: „Die investiven Mittel sind derzeit nicht mit konkreten Maßnahmen unteretzt. Daher ist es aus unserer Sicht sinnvoll, dass diese Mittel umverteilt werden und so weiterhin den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Mit Blick auf die wich-

tige gesellschaftliche und integrative Arbeit, die die vielen Dresdner Sportvereine übernehmen, ist es meine Verantwortung, trotz einer herausfordernden Haushaltslage nach einer Lösung im Interesse aller Beteiligten zu suchen.“ Der Stadtrat hatte auf Antrag einer Fraktion bereits über eine Mittelumverteilung abgestimmt. Durch Stimmengleichheit erfolgte allerdings eine Ablehnung des Ansinnens. Dirk Hilbert sagt: „Verschiedene Stadtratsfraktionen haben mich gebeten, das Thema erneut zur Beschlussfassung zu stellen. Diesem Wunsch komme ich gerne nach, weil die Sportvereine auch mir gegenüber einen deutlich höheren Bedarf an finanziellen Mitteln signalisiert haben.“

sei dabei!

Jugendweih – mehr als eine Feier


Sächsischer Verband für
Jugendarbeit und Jugendweih e.V.®

Hallo 7. Klassen!
auf zur **Jugendweih 2025!**

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!
Regionalbüro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 2198 310
E-Mail: dresden@jugendweih-sachsen.de



Orizon GmbH
Hertha-Lindner-Str. 10
01067 Dresden
0351 44005-0
dresden@orizon.de

Gute Jobaussichten.

orizon.de

orizon 

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten. Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a

Chiffre: 80231001

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2023

■ In der Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück ist die Stelle

Sachbearbeiter Ordnung und Sicherheit (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a

Chiffre: 93WX230901

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2023

(Verlängerung)

■ Im Umweltamt ist jeweils eine Stelle **Sachbearbeiter anlagenbezogener Immissionsschutz – Ingenieur (m/w/d)**

ab 1. Januar 2024 bzw. ab März 2024 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung bis voraussichtlich Oktober 2025 bzw. Juni 2025 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12

Chiffre: 86230902

Bewerbungsfrist: 1. November 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung sind mehrere Stellen

Projektleiter B – Ingenieur (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11

Chiffre: 65231001

Bewerbungsfrist: 2. November 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Sekretär der Hauptabteilungsleitung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5

Chiffre: 53231003

Bewerbungsfrist: 3. November 2023

■ Im Bauaufsichtsamt ist die Stelle **Sachgebietsleitung Haushalt/Finanzen (m/w/d)**

ab 1. Dezember 2023 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b

Chiffre: 63231001

Bewerbungsfrist: 3. November 2023

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

Mitarbeiter Registratur (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5

Chiffre: 65231002

Bewerbungsfrist: 6. November 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle **Mitarbeiter öffentliche Beleuchtung (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 66231002

Bewerbungsfrist: 6. November 2023

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle

Sachbearbeiter Abfallwirtschaft Rest-, Bio-, Grünabfall (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c

Chiffre: 67231002

Bewerbungsfrist: 6. November 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

Spezialbaufacharbeiter

Ingenieurbauwerke (m/w/d)

ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 27231001

Bewerbungsfrist: 27. November 2023

■ Im Jugendamt sind mehrere Stellen **Sozialpädagoge im Kinder- und Jugendnotdienst II (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 12

Chiffre: 51230906

Bewerbungsfrist: offen

■ Im Sozialamt sind mehrere Stellen **Sachbearbeiter Unterbringung Flüchtlinge (m/w/d)**

ab 1. Januar 2024 befristet bis 31. Dezember 2025 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8

Chiffre: 50231001

Bewerbungsfrist: offen

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

Systembetreuer

Netzwerkadministration (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe: bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis 10

Chiffre: EB 17 33/2023

Bewerbungsfrist: offen



ASTRONOMIETAG 2023 Sonnabend, 28. Oktober ab 15.00 Uhr

Vorträge, Himmelsbeobachtung & Planetariumsveranstaltungen

Programm unter: www.radebeul.de/sternwarte
Laufender Einlass. Ohne Voranmeldung

Eine Veranstaltung mit Unterstützung des Astroclub Radebeul e.V.

Volkssternwarte & Planetarium
Auf den Ebenbergen 10a
01445 Radebeul
Telefon 0351 8305905



Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

7. Messe für Alleinerziehende

INFORMATIONEN – BERATUNG – UNTERSTÜTZUNG – VERMITTLUNG

Aussteller*innen zu den Themen:

Finanzen, Bewerbung, Job, beruflicher (Wieder-)Einstieg, Ausbildungsplatz, individuelle Weiterbildungsberatung, Familie, Sorgerecht, Erziehung, Feriengestaltung, Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Mütter-Familienpflege, Selbsthilfegruppen, alleinerziehende Mütter und Väter

Mit kostenfreier Kinderbetreuung.

Vorträge und Gesprächsrunden zu den Themen:

- 11 Uhr Trennung/Scheidung und ihre Rechtsfolgen**
Susanne Köhler, Rechtsanwältin, Deutscher Juristinnenbund e.V., Landesverband Sachsen
- 13 Uhr Cybermobbing**
Marcel Burghardt, Geschäftsführer, Social Web macht Schule gGmbH
- 14 Uhr Pubertät, das Fieber der Zukunft**
Anikke Nimoth, Dipl.-Psychologin, Malwina e.V.
- 15 Uhr Unterhaltsansprüche! Was ist zu beachten?**
Susanne Köhler, Rechtsanwältin, Deutscher Juristinnenbund e.V., Landesverband Sachsen
- 16 Uhr Stark und alleinerziehend – eine moderierte Gesprächsrunde**
Cornelia Heinz, ALISA – Alleinerziehend in Sachsen, Frauenförderwerk e.V.

Willkommen sind nicht nur alleinerziehende Mütter und Väter, sondern auch Fachkräfte und alle am Thema Interessierten.

Wir freuen uns auf Sie!

ALLEINERZIEHENDEN
NETZWERK DRESDEN
www.alleinerziehende-dresden.de



7. Messe für Alleinerziehende



- # Vereinbarkeit Familie und Beruf
- # Trennung und Scheidung
- # Kinderbetreuung und Freizeitangebote

Dienstag, 14. November 2023
10 bis 17 Uhr · Neues Rathaus

Rathausplatz 1, 01067 Dresden,
Eingang Goldene Pforte | Eintritt frei



gefördert durch
die Landeshauptstadt



Dresden.
DIEZWEI

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltses.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Frauenförderwerk e.V.

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730